

Antrag Nr. 15-F-33-0050

CDU + SPD

Betreff:

Weiterbeschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit gesundheitlichen Einschränkungen im Stadtverbund
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU und SPD vom 24.06.2015 -

Antragstext:

Die ESWE Service GmbH (EVS) wurde einmal gegründet, um fahrdienstuntauglichen ESWE Verkehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch Einsatz in anderen Dienstleitungen eine dauerhafte Beschäftigungsmöglichkeit zu bieten. Leider blieben die Dienstleistungen der EVS auf den Bereich ESWE Verkehr beschränkt. Aufgrund der Beschränkung auf diesen Aufgabenbereich und der Entwicklungen im Arbeitsrecht war es nur folgerichtig, die EVS (wieder) mit der ESWE Verkehr zu verschmelzen.

Es ist davon auszugehen, dass auch in anderen Bereichen des Stadtverbunds Beschäftigte durch gesundheitliche Beeinträchtigungen ihre einmal gewählte Beschäftigung nicht bis zum Renteneintritt nachgehen können. Der Einsatz in anderen Bereichen des gleichen Betriebes dürfte aber nicht immer leicht zu ermöglichen sein, dagegen aber z.B. in anderen städtischen Gesellschaften oder Beteiligungen.

Der Ausschuss wolle daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) darzulegen, in welchen Arbeitsfeldern der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen Beschäftigte durch gesundheitliche Beeinträchtigungen ihre einmal gewählte Beschäftigung überdurchschnittlich häufig aufgeben müssen,
- b) welche organisatorischen Möglichkeiten es gibt, für diese Personen nach Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten zu suchen.

Wiesbaden, 24.06.2015

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Christoph Manjura
Fraktionsvorsitzender
(SPD-Fraktion)

Dr. Uwe Schmitz
Geschäftsführer

Dennis Volk-Borowski
Geschäftsführer